

HOCHSCHWARZWALD

Segeln mit „Johanna Faller“

Schauspielerin tauft am Schluchsee ein behindertengerechtes Segelboot auf ihren TV-Seriennamen

VON UNSERER MITARBEITERIN
UTE ASCHENDORF

SCHLUCHEE. Die Schönheiten im Naturpark Südschwarzwald sollen auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich sein. Keine Barriere soll das Erreichen des Ausflugszieles verhindern. Am Schluchsee fand jetzt ein Symposium zum barrierefreien Naturpark statt. Mehrere Gemeinden erläuterten ihre Projekte. So gibt es in Schluchsee jetzt auch barrierefreie Boote. Die Schauspielerin Ursula Cantieni taufte ein Segelboot auf den Namen Johanna Faller.

Anlässlich des Symposiums „Barrierefreier Naturpark Südschwarzwald für Alle“ wurde in einem kleinen Festakt ein Segelboot am Schluchsee getauft, das auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden kann.

„Ich taufe dich auf den Namen Johanna Faller und wünsche dir allzeit gute Fahrt

und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.“ Mit diesen Worten taufte Schauspielerin Ursula Cantieni das Segelboot vom Typ Mini-12-Racer, das von Behinderten gefahrlos zu einer Segelfahrt benutzt werden kann.

Walter Pavlis, Generalsekretär des Integrativen Segelvereins Mini 12 aus Österreich, erklärte allen Teilnehmern an der Schiffstaufe ausführlich die Besonderheiten des Segelbootes, das für Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch seine hohe Sicherheit hervorragend geeignet ist. Rudolf Eisl vom Segelzentrum Schluchsee hatte die Idee, ein solches Boot auch auf dem Schluchsee segeln zu lassen. Der an den Rollstuhl gefesselte Vorsitzende des Vereins „Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle NatKo“, Johann Kreiter, unternahm die kurze Jungfernfahrt auf dem Schluchsee und zeigte sich begeistert über das unkomplizierte Segeln bei strahlendem Sonnenschein.

Neben dem Segelboot wurde am Schluchsee ein weiteres, behindertengerechtes Wassersportgerät vorgestellt. Das Paraboat mit dem passenden Namen „Alligator“ ermöglicht den sicheren Einstieg an Land. Das Boot kann über eine Rampe ins Wasser fahren. Es funktioniert wie ein Tretboot, wird jedoch mit den Händen betrieben. Hersteller des Bootes ist die Firma Swiss Water Sports, die eng mit dem Verein Pro Paraboat zusammen arbeitet. Lukas Rohr erklärte als Vertreter des Vereins, dass man die Vision verfolge 2016 damit bei den Paralympics teilzunehmen.

Mit großem Vergnügen testeten Ursula Cantieni und Bürgermeister Manfred Merstetter den Alligator und auch Staatssekretär Richard Dautz ließ sich zu einer Seefahrt überreden. Bei einem Glas Sekt und einem Imbiss kamen die Teilnehmer des Symposiums am Seeufer locker miteinander ins Gespräch und nutzten die Möglichkeit mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Vereinen.



In fröhlich ausgelassener Stimmung taufte Schauspielerin Ursula Cantieni das behindertengerechte Segelboot vom Typ „Mini-12-Racer“ am Schluchsee-Ufer auf den Namen „Johanna Faller“.

FOTO: UTE ASCHENDORF